



Botschaft  
der Bundesrepublik Deutschland  
Tokyo



## **MEDIENFREIHEIT, POPULISMUS UND DIE RESILIENZ VON DEMOKRATIEN**

### **Panel-Diskussion**

**18.30-20.15 (Einlass ab 18.00)**

**Tokyo, Japan**

Die digitale Gesellschaft eröffnet neue Räume für demokratische Partizipation, birgt aber auch die Gefahr einer Manipulation der öffentlichen Meinung durch Populisten, Gegner demokratischer Ordnungen und andere Akteure mit strategischen Interessen. Soziale Netzwerke ermöglichen die schnelle Verbreitung von Propaganda, Hate Speech und „alternativen Fakten“ bzw. Fake News.

Wie resilient sind Demokratien wie Japan und Deutschland gegenüber diesen Gefahren? Wie können daraus resultierende Bedrohungen für die Demokratie an sich abgewendet werden, ohne die Meinungsfreiheit in unverhältnismäßiger Weise einzuschränken? Welche Rolle spielen Medienkonzerne und professionelle Journalisten in diesem Kontext? Können unabhängige und freie Medien dazu beitragen, die Widerstandsfähigkeit der Demokratie zu stärken?

Die Veranstaltung ist eine gemeinsame Veranstaltung der Botschaft der Bundesrepublik Deutschland in Tokyo, der Friedrich-Ebert-Stiftung und der OAG (Deutsche Gesellschaft für Natur- und Völkerkunde Ostasiens) und wird im Internet via Streaming live übertragen.

#### **Ort:**

Saal des OAG-Hauses

OAG-Haus, Akasaka 7-5-56, Minato-ku, Tokyo

Online-Streaming (Details werden auf den Webseiten der beteiligten Institutionen bekanntgegeben)

#### **Sprache:**

Englisch mit Simultanübersetzung ins Japanische

*Aufgrund der COVID-19-Maßnahmen muss die Teilnehmerzahl auf 50% der Raumkapazität begrenzt werden. Wir bitten daher um Voranmeldung für diese Veranstaltung per mail an [office@fes-japan.org](mailto:office@fes-japan.org). Teilnehmer werden gebeten, während der Veranstaltung einen Mundschutz zu tragen und am Eingang zur Konferenzhalle ihre Temperatur messen zu lassen.*

## **Programm**

18:30

### **Grußwort**

Ina Lepel, Botschafterin der Bundesrepublik Deutschland in Japan

18:40

### **Panel Diskussion**

Kaori Hayashi, Professor, Medienwissenschaft, Graduate School of Interdisciplinary Information Studies, The Universität of Tokyo

Koichi Nakano, Dekan und Professor für Politikwissenschaft, Faculty of Liberal Arts, Sophia University Tokyo

Yasuomi Sawa, Journalist, Nachrichtenagentur Kyodo News, Professor für Journalistik, Senshu University, Tokyo

Kathrin Erdmann, Hörfunkkorrespondentin, ARD, Tokyo

Ulrike Klinger, Professorin für Politische Theorie und Digitale Demokratie, European New School of Digital Studies (ENS), Frankfurt (Oder) und Slubice.

*Moderator:* Dr. Jochen Neumeyer, Politikreferent, Deutsche Botschaft Tokyo

20:10

### **Schlusswort**

Sven Saaler, Professor für Moderne Japanische Geschichte und Direktor, Graduate Program in Global Studies, Sophia University Tokyo; Vertreter der Friedrich-Ebert-Stiftung (FES) in Japan

20:15

### **Ende der Veranstaltung**